

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, den 8. Februar 2008

MS "Paradip" GmbH & Co. KG
Rundschreiben zum Werftaufenthalt zur 3. Klasseerneuerung / Ausschüttung 2008

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

als Anlage erhalten Sie ein Schreiben der Geschäftsführung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS "Paradip" · Lange Str. 1 a · 18055 Rostock

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

MS "Paradip" GmbH & Co. KG
Lange Str. 1 a
18055 Rostock
Tel.: +49 (381) · 66 60 425
Fax: +49 (381) · 66 60 477

Commerzbank Rostock
BLZ 130 400 00 · Kto 104 41 30

08. Februar 2008

Werftaufenthalt zur 3. Klasseerneuerung Ausschüttung 2008

Sehr verehrte Gesellschafterin,
sehr geehrter Gesellschafter,

vor wenigen Tagen endete endlich der Werftaufenthalt für die 3. Klasseerneuerung des MS „Paradip“ nach ca. 65 Tagen Reparaturdauer sowie weiteren 19 Tagen ohne Einnahmen wegen der Reise des Schiffes in die Werft sowie zurück in das vom Charterer in Übereinstimmung mit den Bedingungen des Chartervertrages festgelegte Einsatzgebiet des Schiffes.

Neben dem erheblich höheren Einnahmeausfall von ca. TUSD 1.932 (in der ursprünglichen Planung waren TUSD 460 angesetzt) werden auch deutlich höhere Werftkosten von ca. TEUR 2.400 (Budget: TEUR 800) sowie die Kosten für die Ballastreise in die Werft und zurück von ca. TUSD 550 das wirtschaftliche Ergebnis der Jahre 2007 und 2008 sehr stark negativ beeinflussen. Wir müssen derzeit davon ausgehen, dass im Jahr 2008 keine Ausschüttung an die Gesellschafter geleistet werden kann.

Die Werftplanungen des Vertragsreeders begannen im Herbst 2006 und basierten auf den Erfahrungen der 3. Klasseerneuerung des Schwesterschiffes, der MS „Palermo Senator“. Dieses Schiff absolvierte den Werftaufenthalt in einer chinesischen Werft bei einer Ausfallzeit von ca. 16 Tagen und Kosten von TEUR 340. Zu diesem Zeitpunkt war bereits bekannt, dass auf Grund des schlechten Zustandes der Laderäume der Umfang der Stahlarbeiten in den Laderäumen bei dem MS „Paradip“ größer ausfallen würde als bei dem Schwesterschiff. Da der Charterer das MS „Paradip“ im 2. Halbjahr 2006 zunächst in einem Dienst Fernost/Europa bzw. in einem Mittelmeerdienst einsetzte, konnten asiatische Werftpreise als Basis für die Kalkulation unterstellt werden. Auf Basis dieser Annahmen wurden die Werftkosten in einer Höhe von TEUR 800 geplant.

Handelsregister Amtsgericht Rostock HR A 1155 · Komplementärin: Verwaltungsgesellschaft MS "Paradip" mbH
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen · Handelsregister Amtsgericht Rostock HR B 5624 · Steuernr.: 079/170/02198



Im Frühjahr 2007 wurde vom Charterer, der Mediterranean Shipping Company SA, Genf, das Einsatzgebiet des Schiffes, wiederum vertragsgemäß, erneut geändert. Das Schiff fährt seitdem in einem Dienst Ostküste Nordamerika/Ostküste Südamerika. In Absprache mit dem Charterer und der Klassifikationsgesellschaft wurde der ursprünglich für August 2007 geplante Werftaufenthalt auf November 2007 verschoben. Da im Einsatzgebiet des Schiffes keine geeignete Werft vorhanden ist bzw. Werftkosten in den USA erheblich über denen in Europa liegen, entschied der Vertragsreeder, den Werftaufenthalt in der Lisnave Werft in Setubal/Portugal (ca. 50 km südlich von Lissabon) durchzuführen. Diese Entscheidung basierte auf der Annahme, dass keine, über den geplanten Umfang hinausgehenden Stahlarbeiten durchgeführt werden mussten.

Zwischenzeitlich absolvierten zwei weitere Schwesterschiffe, das MS „Patmos“ sowie das MS „Pacific“, ebenfalls den Werftaufenthalt für die 3. Klasseerneuerung in China. Bei der MS „Patmos“ entstanden ca. 19 Ausfalltage sowie Werftkosten in Höhe von ca. TEUR 660. Bei der MS „Pacific“ entstanden ca. 37 Ausfalltage sowie Werftkosten in Höhe von TEUR 905.

Das MS „Paradip“ wurde am 17. November 2007 vom Charterer in Port of Freeport (Bahamas) für die Durchführung des Werftaufenthaltes aus der Charter zurückgeliefert und war seit diesem Zeitpunkt off-hire. Das Schiff erreichte am 26. November 2007 die Werft. Am 28. November 2007 begannen die Werftarbeiten. Während noch zu Beginn der Wertzeit von einem planmäßigen Ende vor Weihnachten 2007 ausgegangen wurde, ging man Mitte Dezember bereits von einem Reparaturende zum Jahresanfang 2008 aus. Im Rahmen einer Werftbesprechung am 28. Dezember 2007 wurde von den Beteiligten eingeschätzt, dass das Reparaturende nicht vor Ende Januar 2008 zu erreichen sein würde.

Wesentliche Ursache für die Verlängerung des Werftaufenthaltes war eine erhebliche Erweiterung des Reparaturumfanges. Bei den von der Klassifikationsgesellschaft u.a. durchgeführten Dickenmessungen der Laderaumwände zu den Seitentanks wurde festgestellt, dass die notwendige Stärke teilweise nicht mehr gegeben war. Daraus ergab sich ein erheblicher Mehrbedarf an auszutauschenden Stahlplatten. Diese Dickenmessungen lassen sich nur im Rahmen eines Werftaufenthaltes durchführen, da während des laufenden Schiffsbetriebes die Laderäume in der Regel mit Containern belegt sind.

Bedingt durch die Verlängerung des Werftaufenthaltes wurden auch die Planungen der Reparaturwerft durcheinander gebracht. Für die Zeit nach dem ursprünglich geplanten Ende des Werftaufenthaltes wurden seitens der Werft weitere Reparaturaufträge angenommen, deren Ablehnung zu Vertragsstrafen geführt hätte. Die Folge war, dass für die Ausführung der Arbeiten am MS „Paradip“ kein zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt werden konnte, um ein schnelleres Reparaturende zu erreichen. Der Umstand, dass das Schiff während der Feiertage am Jahresende 2007 in der Werft war, wirkte sich ebenfalls zeitverzögernd aus.

Abgesehen von den schiffsspezifischen Problemen ist dieser Werftaufenthalt auch beeinflusst durch die weltweite Entwicklung der Kapazitäten auf Reparaturwerften. Viele ehemalige Reparaturwerften haben sich, bedingt durch den anhaltenden Schiffbauboom, dem Schiffsneubau zugewandt. Dies führte zu einer Verknappung des Angebotes, die sich als Folge natürlich auch auf die Reparaturpreise auswirkte.



Nachdem am 31. Januar 2008 die Reparaturarbeiten beendet waren, nahm das Schiff am 01. Februar 2008 Treibstoff auf, um die Rückreise in das Fahrtgebiet anzutreten. Derzeit befindet sich das Schiff auf dem Weg in die Karibik. Es wird dort voraussichtlich am 11. Februar 2008 dem Charterer zur Verfügung gestellt werden können.

Die Qualität der von der Werft ausgeführten Arbeiten war u. a. durch die ständige Präsenz der Reparaturaufsicht des Vertragsreeders sowie durch permanente Kontrollen der Klassifikationsgesellschaft gewährleistet und kann mit gut bis sehr gut eingeschätzt werden. Neben den Arbeiten in den Laderäumen sowie an den Ballastwasserleitungen wurden Konservierungsarbeiten an der Außenhaut des Schiffes sowie allgemeine Reparaturen an Deck und Maschine durchgeführt. Durch die Klassifikationsgesellschaft wurde die 3. Klasse ohne Auflagen bestätigt.

Die Kosten des Werftaufenthaltes können in Anbetracht des Umfanges der Arbeiten und der Menge des verarbeiteten Stahls als angemessen angesehen werden. Sie können allerdings nur anteilig aus dem Cashflow des Jahres 2007 finanziert werden. Der größere Teil wird durch die Aufnahme eines Betriebsmittelkredites abgedeckt. Die vollständige Rückführung dieses Kredites wird, in Abhängigkeit von der weiteren Beschäftigung des Schiffes sowie im weiteren Verlauf des Jahres durch die Pooleinnahmen, einen Zeitraum bis Jahresende 2008 in Anspruch nehmen.

In Anbetracht dieser finanziellen Situation ist im laufenden Jahr, wie bereits ausgeführt, voraussichtlich mit keiner Ausschüttung zu rechnen. Eine genauere Planung wird, nachdem das Schiff wahrscheinlich im Mai in eine neue Beschäftigung gehen bzw. den laufenden Chartervertrag zu neuen Konditionen verlängern wird, zusammen mit dem Beirat auf der im Mai stattfindenden Sitzung besprochen. Die weitere Entwicklung des USD-Kurses wird hierbei ebenfalls eine Rolle spielen. Über die weitere Entwicklung der Gesellschaft werden wir Sie ausführlich im Rahmen des Geschäftsberichtes informieren, der Ihnen, wie in den vergangenen Jahren, voraussichtlich im Sommer zugehen wird.

Mit freundlichen Grüßen

**Die Geschäftsführung der
MS „Paradip“ GmbH & Co. KG**